

# Jahresgaben 1967 = Don annuel 1957

Autor(en): **E.P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **8 (1957)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-392605>

## **Nutzungsbedingungen**

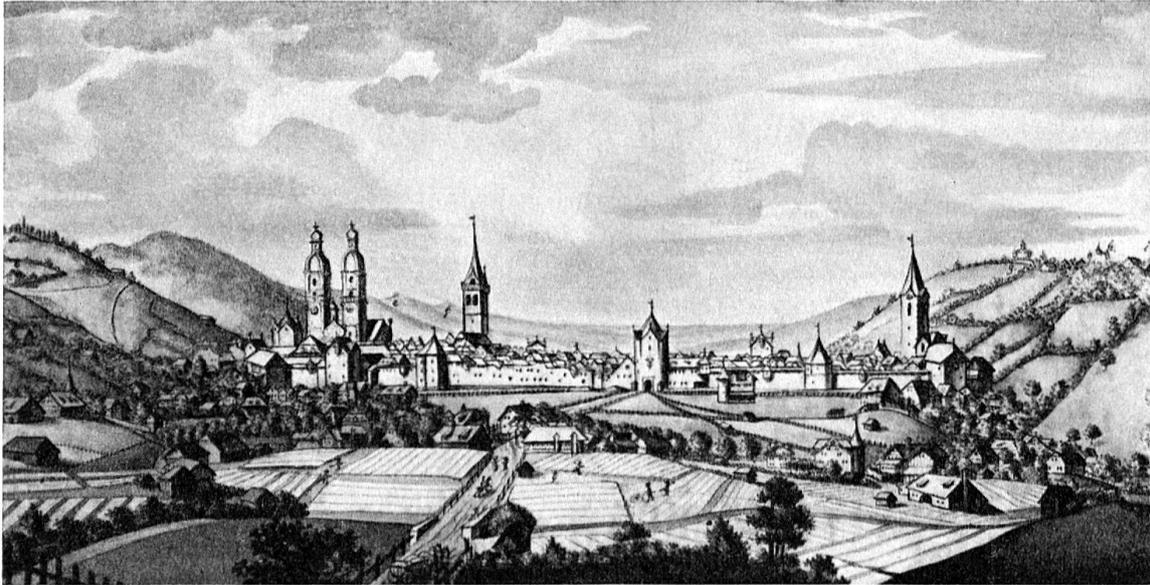
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



St. Gallen von Osten, Zeichnung von Hartmann, 1840

JAHRESGABEN 1957 — DON ANNUEL 1957

DIE KUNSTDENKMÄLER DES KANTONS ST. GALLEN

*Band II, Die Stadt St. Gallen: Geschichte, Befestigungen, Kirchen (ohne Stift) und Wohnbauten. Von Erwin Poeschel*

Nach den Grundsätzen unserer Publikation hat für die Anordnung des Stoffes in topographischer Hinsicht die heutige politische Einteilung maßgebend zu sein. Das bedeutet, daß in den der Stadt St. Gallen gewidmeten Bänden auch die erst seit 1918 mit der Stadt vereinigten ehemaligen Gemeinden Straubenzell und Tablat Unterkunft zu finden haben. Damit das Stift eine Darstellung erfahren kann, die seiner geschichtlichen und kunsthistorischen Bedeutung gemäß ist, wird ihm ein eigener Band vorbehalten.

Wenn also hier hauptsächlich von der Stadt die Rede ist, so sind doch Kapitel allgemeiner Natur, wie die geschichtliche Einleitung, die Artikel über das Wappen usw., auch auf die alte Abtei bezogen. Die Entwicklung unserer Städte in neuerer Zeit bringt es mit sich, daß die Denkmäler der Vergangenheit immer mehr zu vereinzeltten Fossilien in jüngeren Gesteinsschichten werden. Es galt daher, sie in größere Zusammenhänge zu bringen durch Ausführungen über die wirtschaftlichen Fundamente, das Wachsen des Stadtgrundrisses, das Charakteristische der bürgerlichen Bauweise und ihres besonderen Schmuckes, der Erker, wie auch dadurch, daß verschwundene Bauten, soweit sie für das städtische Leben von Bedeutung waren, so etwa Amts- und Zunfthäuser, in den Kreis der Betrachtung gezogen wurden. Vgl. Abb. S. 5. E.P.